

Gemeinkongress 2026: gpa-Präsident sieht die Digitalisierung in den Kommunen als Zukunftsthema – erfolgreiche Premiere für Messestand und großes Interesse an den Beratungsangeboten der gpaNRW



Michael Esken, Präsident der gpaNRW, bei seinem Grußwort anlässlich des Gemeinkongresses 2026 des Städte- und Gemeindebundes NRW.

Düsseldorf. Grußwort auf dem Gemeinkongress 2026 des Städte- und Gemeindebundes NRW (StGB NRW) im Congress-Center-Düsseldorf: Vor mehr als 1000 Anwesenden, Delegierten aus den Kommunen, Ministerpräsident Hendrik Wüst und weiteren Gästen aus Politik und Wirtschaft redete **Michael Esken** Klartext. Der **Präsident der Gemeindeprüfungsanstalt NRW** (gpaNRW) sprach über die drückende Schuldenlast vieler Städte und Gemeinden, den dringenden Bedarf, gegenzusteuern, und die **Notwendigkeit der kommunalen Digitalisierung**, damit die Staatsmodernisierung gelingen kann. Zudem präsentierten sich Expertinnen und Experten der gpaNRW mit ihrem neuen **Messestand** im Foyer der Stadthalle, um über das breite, speziell auf herausfordernde Handlungsfelder in den Kommunen zugeschnittene **Beratungsangebot** der gpaNRW zu informieren.

Unter dem Motto „Kommunen im Aufbruch“ hatten sich Delegierte und Gäste zur Mitgliederversammlung des StGB NRW im Kongresssaal der Düsseldorfer Messe eingefunden. **Prof. Dr. Christoph Landscheidt**, Präsident des StGB, zeichnete in seiner Ansprache ein düsteres Bild zur finanziellen Lage der Kommunen in NRW. Viele Städte seien definitiv am Ende, „wir bekommen Aufgaben auferlegt von Land und Bund, für die keine ausreichende Finanzierung zur Verfügung steht“. Landscheidt forderte, die Gemeindefinanzierung grundlegend neu zu ordnen und eine höhere Beteiligung an den Steuereinnahmen des Landes.

Ministerpräsident sagt Kommunen seine Unterstützung zu



Ministerpräsident Hendrik Wüst versicherte, weiterhin als Partner und Fürsprecher für die Interessen der NRW-Kommunen einzustehen.

Ministerpräsident Hendrik Wüst versicherte, weiterhin als Partner und Fürsprecher für die Interessen der NRW-Kommunen einzustehen. Er verwies u. a. auf die Unterstützung durch Übernahme der kommunalen Altschulden durch das Land und forderte, dass der Bund hier seine angekündigte Beteiligung verstetigt. **Dr. André Berghegger**, Hauptgeschäftsführer des StGB, verlangte in seinem Redebeitrag „in der Ministerpräsidentenkonferenz, spätestens in der Ende Juni“ Ergebnisse zur Entlastung der Kommunen.



gpa-Präsident Michael Esken: „Die Diskussion um die Staatsmodernisierung fokussiert sich nämlich zunehmend auf die kommunale Ebene.“

gpa-Präsident Michael Esken nennt wichtige Ergebnisse aus der Prüfungspraxis

gpa-Präsident **Michael Esken** bekräftigte die Forderungen und er nannte zudem wichtige Erkenntnisse aus der Prüfungspraxis seiner Behörde, um dann konkret aufzuzeigen, wo auf kommunaler Ebene angesetzt werden müsse, damit die gesamte Staatsmodernisierung gelingen

könne. „Die Diskussion um die Staatsmodernisierung fokussiert sich nämlich zunehmend auf die kommunale Ebene. Hier entscheidet sich maßgeblich, ob staatliche Leistungen effizient, bürgernah und zukunftsfähig erbracht werden können“, so Esken.

Die **Digitalisierung der kommunalen Verwaltung** sei hier ein Schlüsselfaktor, den auch Ministerpräsident Wüst zur „Chefsache“ erklärt habe. Hierbei ergebe sich aber ein struktureller Zielkonflikt: „Digitalisierung erfordert langfristige Investitionen und strategische Steuerung, während kommunale Haushalte in der jetzigen Lage primär kurzfristige Wirtschaftlichkeit sichern wollen bzw. müssen.“ Dieser Konflikt sei kein Randphänomen, sondern präge „die praktische Umsetzung von Staatsmodernisierung auf kommunaler Ebene grundlegend“, unterstrich der gpa-Präsident. Aus diesem Grund gelte es, zu handeln, mit Mut zur Entscheidung und zur Veränderung. Denn die Prüfergebnisse der gpaNRW belegten: Dort, wo in den Kommunen klare Prozesse, klare Zuständigkeiten und klare Prioritäten für die Digitalisierung gesetzt würden, fänden sich regelmäßige Erfolgsfaktoren, um Leistungen effizient, bürgernah und zukunftsfähig zu erbringen.



Erfolgreiche Beratung am Messestand mit dem Team der gpaNRW (v. l.): Manfred Wiethoff, Birgit Cramer-Görtz, Simone Kaspar, Thomas Kohl, Michael Esken und Alexander Ehrbar.

Messestand gut besucht - großes Interesse am Beratungsangebot der gpaNRW

Dass die gpaNRW hierbei als Partnerin der Kommunen Verwaltungen konkret unterstützt, wurde am modernen Messestand der Behörde deutlich. Expertinnen und Experten der gpaNRW informierten über das vielfältige Beratungsangebot, das individuell auf die Bedürfnisse der Kommunen weiter zugeschnitten werden kann. „Das Interesse von Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie vielen interessierten Ratsmitgliedern war sehr groß. Unser Beraterteam

mit Manfred Wiethoff, Alexander Ehrbar, Birgit Cramer-Görtz und Thomas Kohl hatte gut zu tun“, freute sich die Stellvertreterin des Präsidenten der gpaNRW, **Simone Kaspar**.



Gut besuchter Messestand: Reges Interesse am Beratungsangebot der gpaNRW.

Viele Hauptverwaltungsbeamtinnen und -beamte nahmen gerne bereitliegendes **Informationsmaterial zu Beratungsangeboten** mit. Einige nutzten zudem die Gelegenheit, um sich sehr positiv und wertschätzend zu aktuell laufenden bzw. zuletzt abgeschlossenen überörtlichen Prüfungen zu äußern und die Arbeit der gpa-Prüfteams zu loben. „Dieses Feedback hat uns als Präsidium sehr stolz gemacht und wir geben es gerne an unsere Kolleginnen und Kollegen weiter. Es zeigt uns, wie engagiert und professionell die Prüfteams vor Ort in ihren Projekten arbeiten“, so Michael Esken und Simone Kaspar abschließend.

Der direkte Link zu den Flyern mit Informationen zum Beratungsangebot der gpaNRW:

- [Die gpaNRW hilft Kommunen bei der rechtssicheren Gebührekalkulation](#)
- [Haushaltskonsolidierung – Mit Hilfe der gpaNRW handlungsfähig bleiben](#)
- [Jahresabschlüsse und Gesamtabchlüsse: gpaNRW hilft Kommunen als Dienstleister](#)
- [Prozesse im Jugendamt optimieren – gpaNRW berät bei Hilfen zur Erziehung](#)
- [Gebäudemanagement mit der gpaNRW fundiert analysiert und effizient optimiert](#)
- [Kommunales Krisenmanagement im Fokus – gpaNRW baut ihr Beratungsangebot aus](#)
- [gpaNRW bietet ganzheitliche Beratung für Organisation, Personal und Digitalisierung](#)